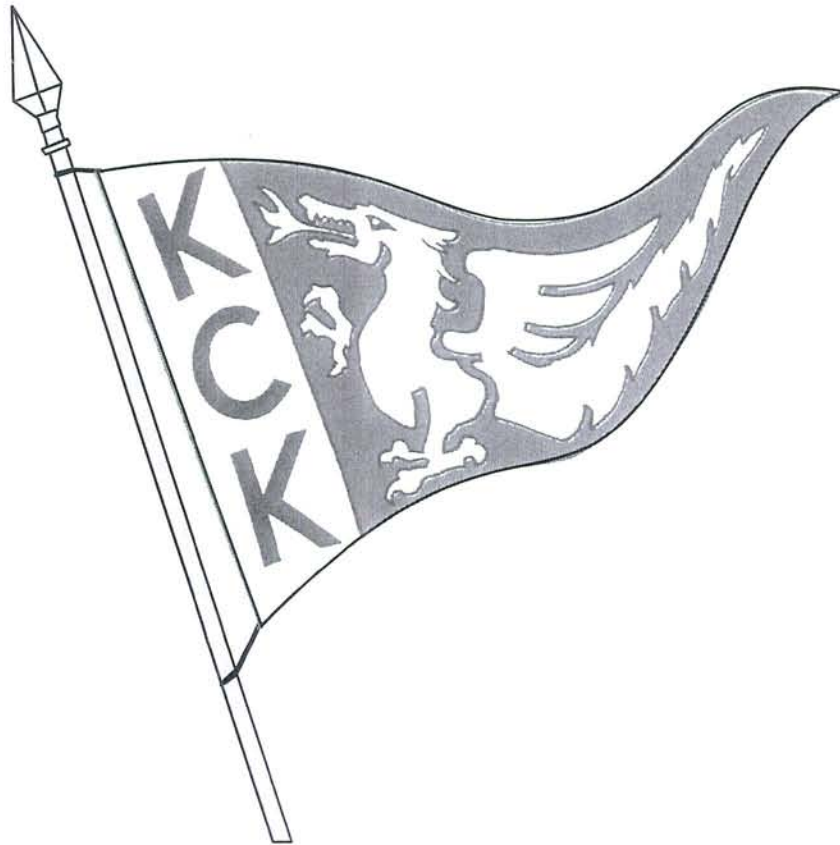


1949-1999

Ergänzung zu den
Festschriften zum 20-jährigen
und 40-jährigen Jubiläum.



Kanu-Club
Königswinter e.V.



© Kanu-Club Königswinter e. V.
Johannes Spindler, Mühlenweg 12, 53604 Bad Honnef

Layout und Produktion:
Johannes Spindler, Mühlenweg 12, 54604 Bad Honnef

Bilder:
Peter Klaus, Sven Ludwig, Peter Kieserg, Kanu-Club Königswinter

Texte:
Günter Hank, Peter Klaus, Johannes Spindler

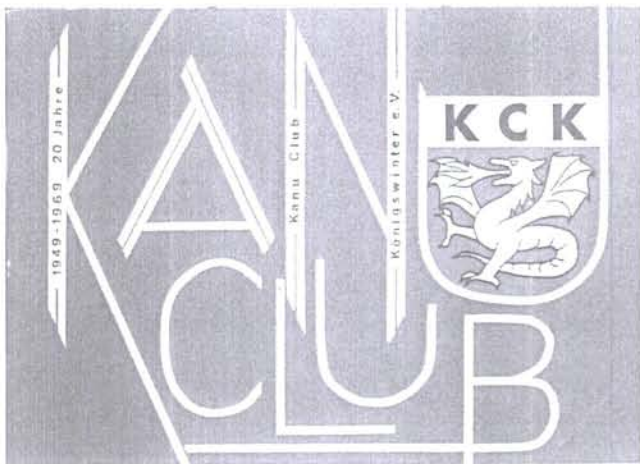
Druck:
HVZ-Druck, Bad Honnef

Vorwort

Bereits zum 20-jährigen und zum 40-jährigen Jubiläum des Kanu-Club Königswinter wurden Festschriften erstellt, in denen das Vereinsleben des KCK ausführlich beschrieben wurde und die an Aktualität nichts verloren haben. Frieder Berres hat in diesen Werken den Wassersport und die Geschichte des Vereins anhand von zahlreichen Bildern und Texten dokumentiert. Jedem Interessierten werden diese Dokumentationen wärmstens zur Lektüre empfohlen.

Die Aufgabe der nun vorliegenden Schrift zum 50-jährigen Bestehen des KCK ist es nicht, dies alles noch einmal aufzubereiten, sondern sie soll lediglich eine Ergänzung zu den bestehenden Jubiläumsschriften sein. Dabei erhebt sie in keinem Fall Anspruch auf Vollständigkeit bei dem Versuch, das Clubleben der letzten zehn Jahre durch einige Beispiele revue passieren zu lassen.

Wir wünschen viel Spaß beim lesen.

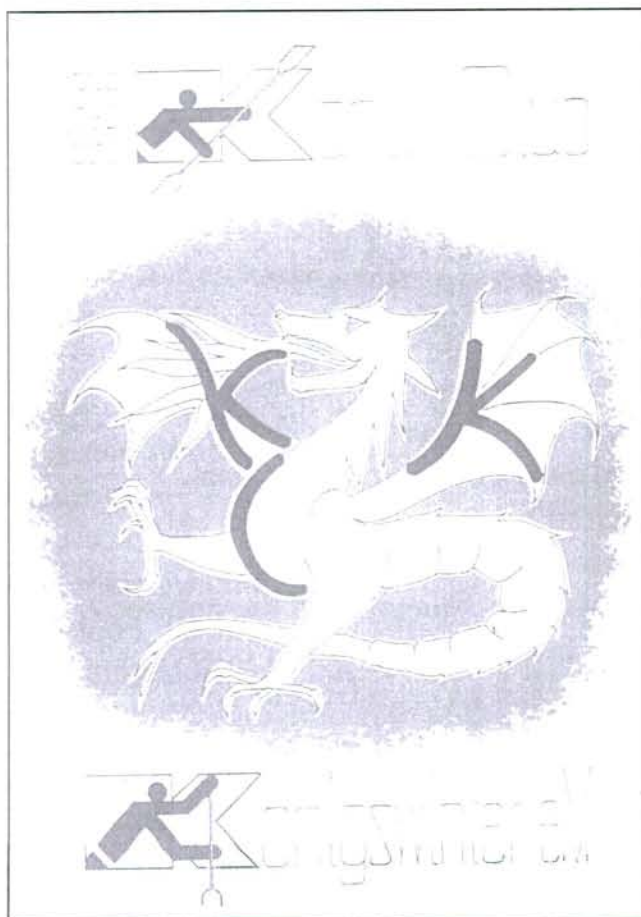


Die beiden Titelseiten der Jubiläumsschriften zum 20-jährigen und zum 40-jährigen Bestehen des Kanu-Club Königswinter. Beide Umschläge wurden von Dietmar Disl entworfen.

'n Gedicht

Was für die Juden ihre Bibel,
das ist für uns die Berres-Fibel:
Hier kann man lesen wie es kam,
und alles seinen Anfang nahm,
wie uns der Nibbel, jener traute,
die ersten Paddelboote baute,
wie an der Fähre man gestartet,
ein Bootshaus von der Stadt gepachtet,
und wer bei jenem Einerlei,
noch all dabeigewesen sei:
Et Fiehn, der Hein, der alte Menden,
die Grüße jetzt von oben senden,
der Müllers Heinz als Pickolo,
der Lothar Roßbach sowieso,
sowie als Meisterkoch vom Fach,
der Julius, Herr Clarenbach.

Günter Hank
Aus dem Nikolausgedicht 1989



Grußwort

Im Kanusport ist es üblich, alle 20 Jahre zu feiern. Da die 50 aber auch eine schöne Zahl ist, haben wir beschlossen auch diese zum Anlaß zu nehmen zu feiern.

Möge sich mit dem vorliegenden Heft das ein oder andere Mitglied wieder erinnern, oder wer noch nicht Mitglied ist, Interesse am Kanusport gewinnen.

Danken möchten wir allen, die sich vor uns, ob mit oder ohne Funktion für den Kanu-Club eingesetzt haben. Denn nur so war ein sinnvolles und erfolgreiches Vereinsleben möglich.

Ein Besonderer Dank gilt denen, die sich an der Gestaltung dieses Heftes beteiligt oder durch Anzeigen und Spenden sein Erscheinen ermöglicht haben.

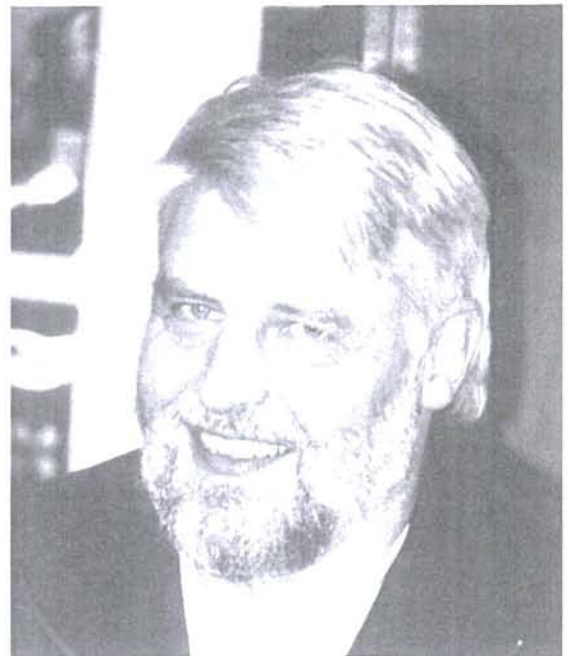
Der Vorstand:

Heinz Liebig, Peter Klaus, Johannes Spindler, Rosemarie Siegel, Alexander Siegel, Sven Ludwig, Manfred Kreft und Annette von Oepen.

'n Gedicht

Der Präsident, kurz Nummer 1,
ist wie man weiß der Liebigs Heinz.
Er ward es in geheimer Wahl,
und zwar genau in diesem Saal.
Dereinst war er in Stadt und Land,
als roter Stalin gut bekannt;
er trug den Namen, sagt die Sphinx,
da seine Meinung äußerst links.
Das was der Prater ist für Wien,
war rot als Farbe drum für ihn.
Rot war für Ihn ein Markenzeichen,
und dafür ging er über Leichen.

*Günter Hank
Aus dem Nikolausgedicht 1995*



Heinz Liebig

Vor 50 Jahren

Vor 50 Jahren, am 15. Oktober des Jahres 1949, trafen sich eine Reihe Wassersportler um den Kanu-Club Siebengebirge zu gründen. Unter dem Vorsitz von H.W. Dreesbach wurde die Gründungsversammlung eröffnet. Insgesamt trugen sich 30 Personen in die Mitgliederliste ein.

Als 1. Vorsitzender wurde Friedrich Stang gewählt, als 2. Vorsitzende Inge Selbach, als Schriftführer H.W. Dreesbach und als Kassenwart Frieder Berres.



Einige der Gründungsmitglieder des KCK beim 20-jährigen Jubiläum am 18.10.1969.
V.l.n.r.: Prof. Dr. Fritz Stang, Lothar Rosbach, Cläre Jesko, Dr. Richard Faßbender, Marga Hoffmann, Frieder Berres, Inge Berres, Heinz Müller

KCS Königswinter gegründet

In Königswinter gründete eine Reihe Wassersportler den Kanu-Club Siebengebirge (KCS), dem 25 Mitglieder beitraten. Zum Vorsitzenden wählte man Fritz Stang, Stellvertreter wurde Inge Selbach, Schriftführer Hans-Willi Dreesbach, Kassierer Ernst Theo Basten. Der Klub wird sich dem Deutschen Kanu-Klub anschließen. Seine erste Sorge ist die Beschaffung einer Unterkunftsmöglichkeit für die Boote.

Kanu-Club Siebengebirge gegründet

Königswinter. Die Paddler, deren Zahl in den letzten Jahren stark angewachsen ist, trafen sich im Restaurant „Im Tubak“ zur Gründung eines Kanu-Clubs. Die ersten Bemühungen des neuen Vereins gelten der Beschaffung einer Unterkunftsmöglichkeit für die Boote der Mitglieder. Der Verein soll den Namen „Kanu-Club Siebengebirge“ (KCS) tragen und dem „Deutschen Kanu-Verband“ angeschlossen werden.

Zwei Zeitungsartikel, erschienen 1949 zur Gründung des KCK.

'n Gedicht

Wer nicht erschien, oh Wunder, wänder,
das war Herr Dr. Fassebender,
der, wie der Frieder uns verkündet,
den Kanu-Club einst mitbegründet,
und der in Stadt und auch in Land,
zu jener Zeit sehr gut bekannt.
Jetzt hat man Ihn schom pensioniert,
und man kann seh'n wohin das führt.
Wie alle Rentner weit und breit,
rennt er herum, hat keine Zeit
und war, was ist ihm wohl gescheh'n,
an jenem Abend nicht geseh'n.
Bis dann der Heinz, sein Intimus,
uns aufgeklärt zum guten Schluß:
Der Richard wird zum Fest nicht kommen,
er hat sich eine Kur genommen.
Von dieser Nachricht aufgerüttelt,
hat jeder nur den Kopf geschüttelt.

Günter Hank
Aus dem Nikolausgedicht 1989

Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen des KCK

„Zierde der Stadt Königswinter“

Viele gratulierten jetzt dem „Kanu-Club Königswinter“ zum 40jährigen Bestehen

ST Königswinter. Unmittelbar nach dem letzten Krieg hatten Jugendliche aus Königswinter den Weg zum Kanusport gefunden. Die Initiative zur Gründung eines Vereins wurde von Heinz-Willi Dreesbach und Josef Eismann ergriffen. Die Gründungsversammlung fand am 15. Oktober 1949 in der Gaststätte „Im Tubak“ statt. Friedrich Stang wurde zum ersten Vorsitzenden gewählt. Als Bezeichnung des Vereins einigte man sich etwas später auf „Kanu-Club Königswinter“.

Der damals gegründete Kanu-Club ist auch nach der kommunalen Neugliederung der Stadt im Jahre 1969 immer noch der einzige Wassersportverein im Gebiet der Stadt Königswinter. Jetzt feierte der Kanu-Club den 40. Jahrestag der Gründung. Die Geburtstagsfeier gestaltete der Kanu-Club im historischen Hotel „Loreley“. Die Festrede hielt der Mitgründer und damalige erste Vorsitzende Professor Friedrich Stang.

Mit einem Erinnerungsteller an die Gründung vor 40 Jahren ehrte der heutige erste Vorsitzende Dietmar Disl die Wassersportler von 1949, Professor Friedrich Stang, Inge Berres, Frieder Berres, Heinz Müller, Wilhelm Jacoby und Käthe-Marga Nolden. Der 2. Vorsitzende Dr. Gert-Dietmar Rust stellte die von Frieder Berres erstellte Chronik und Dokumen-

tation des Vereins der vergangenen „40 Jahre Wassersport“ vor. Den Reigen der Gratulanten eröffnete Bürgermeister Günter Hank, der früher auch Vorsitzender war und heute Ehrenmitglied ist. Hank überbrachte die Glückwünsche des Rates und der Verwaltung.

Für die Ortsvereine sprach Toni Potthast die Glückwünsche aus und überreichte 500 Mark. Stets eine Handbreit Wasser unter dem Rumpf und

schöne Ausfahrten wünschte die Vertreterin des Yachtclubs Mittelrhein, dem auch zahlreiche Mitglieder des Kanu-Clubs angehören. Mitgründer Wilhelm Jacoby, der heute den Wassersportverein Bad Honnef leitet, gratulierte namens des Nachbarvereins. Ein Geschenk überreichte Fritz Pütz namens der Niederdollendorfer Karnevalsgesellschaft, einem guten Nachbarn und Freund der Ka-

nusportler, die ihr Bootshaus auf Niederdollendorfer Gebiet errichtete. Weitere Gratulanten waren Hans Remig für den Sportausschuß und die CDU, Hans-Peter Colombo für den Kreissportbund.

Walter Schmitz für den Oberkasseler Wassersportverein und Gerd Geilenkirchen für den Stadtsportbund, der den Kanu-Club als „Zierde der Stadt Königswinter“ bezeichnete.



Ehrenteller für die Jubilare v.l. Frieder Berres, Käthe-Marga Nolden, Dietmar Disl, Heinz Müller, Wilhelm Jacoby, Inge Berres und Professor Fritz Stang. Foto: Schell

'n Gedicht

Mit anderen, die gleiches dachten,
d. h. auf deutsch dasselbe machten,
hat er, das sei von hier verkündet,
für uns den Kanu-Club gegründet.
Wann das geschah, wie das gescheh'n,
kann man in einem Buche seh'n.
Schon 40 Jahre ist es her,
noch war die Erde wüst und leer,
als uns der Stang mit viel Verstand
zum Kanu-Club zusammenband.
Ein Band, das auch in neuer Welt,
uns immer fest zusammenhält.

Günter Hank
Aus dem Nikolausgedicht 1995



Volles Haus bei den Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum

Vorstand

Nachdem in den vergangenen Jahrzehnten die Vorstände des KCK eher längere Amtsperioden zu verzeichnen hatten, wechselte der Vorstand bzw. deren Mitglieder seit 1989 mehrfach. 1992 kandidierte der langjährige Präsident, Dietmar Disl, nicht mehr für dieses arbeitsintensive Amt, zumal er mit der Verwirklichung der Pläne für ein neues Bootshaus seinen Anteil für den Kanu-Club Königswinter voll gegeben hatte. Sein Nachfolger wurde Dr. Gert-Dietmar Rust, der lange Jahre an der Seite von Dietmar Disl das Amt des 2. Vorsitzenden ausfüllte und in dieser Position auch maßgeblich am Gelingen der vielen Vorhaben beteiligt war. Zum 2. Vorsitzenden wurde Heinz Liebig gewählt, Schriftführer wurde Johannes Spindler. Doch bereits 1995 wechselte die Führungsspitze des KCK erneut: 1. Vorsitzender wurde Heinz Liebig, sein Nachfolger Ernst W. von Oepen.

Heute präsentiert sich der Vorstand mit folgender Besetzung:

1. Vorsitzender:	Heinz Liebig
2. Vorsitzender:	Peter Klaus
Schriftführer:	Johannes Spindler
Kassiererin:	Rosi Siegel
Boots- und Bootshauswart:	nicht besetzt
Jugendwart:	Alex Siegel
Fotowart:	Sven Ludwig
Beisitzerin:	Annette von Oepen
Beisitzer:	Manfred Krefft



*Vorstandsmitglieder auf Herrentour:
Heinz Liebig und Dr. Gert-Dietmar Rust*



*Vorstandsarbeit non stop:
Karneval im Bootshaus 1993*

Dr. Rust Heinz Liebig Dietmar Disl



*Drei Generationen Vorstandsvorsitzende!
Hier eher „vorliegend“ beim Erfahrungsaustausch.*

'n Gedicht

Den Vorstand, den wir nunmehr haben,
die Liebigs, Oepens, andere Knaben,
ward neu gewählt mit viel Trara,
und nunmehr ist er eben da.
Herr Dr. Rust zog sich zurück,
nach Hause auf sein Altenstück.
Von dieser Stelle sagt ihm Dank,
der alte Nikolaus, der Hank.
Er hat sein Amt als Präsident,
wohl ausgefüllt, wie man das nennt,
und dieses alles mit Bedacht,
kurzum er hat es gut gemacht.
Für unseres Lebens Dämmerung,
bleibt gut er in Erinnerung.

*Günter Hank
Aus dem Nikolausgedicht 1995*

Bootshaus

Das neue Bootshaus im alten Wasserwerk an der Longenburg, bietet seit 1989 nicht nur Booten und Zubehör einen sicheren und trockenen Platz. Ein Raum des Bootshauses wurde als „Thekenraum“ hergerichtet, in dem seither viele Feierlichkeiten ausgerichtet wurden. Durch die Nutzungsmöglichkeit der großen Freifläche der RHENAG vor der Bootshalle und durch die variablen Bootsregale in den Hallen, steht genügend Platz für Club-Veranstaltungen zur Verfügung.

Kostümbälle, Oktoberfeste, Reibekuchen- und Kesselsknallessen, Geburtstage, An- und Abpaddeln, Sonnwendfeiern, Grillabende oder, wie in diesem Jahr, einen Tag der offenen Türe - viele Feste wurden im neuen Bootshaus bisher gefeiert.



Sonnwendfeier im Bootshaus 1991



Karneval im Bootshaus 1990



Kaffee-Klatsch auf der Bootshausveranda

'n Gedicht

Sehr nützlich ist für uns gewesen,
die neue Theke, kurz der Tresen,
den man, wie ich dabei vernommen,
vom Gastwirt Benny Busch bekommen.
Der seine Wirtschaft nämlich eben,
geschlossen hat und aufgegeben.
An diesem Biertisch, breit und lang,
saß der Prof. Dr. Stang,
um ihn herum als sein Gesandter,
der Dieter und die grauen Panther.

Günter Hank

Aus dem Nikolausgedicht 1989



Stadtmeisterschaft 1993 Seniorenklasse

Wanderfahrten

Mit dem Wechsel des Vorstandes 1992 wurden die monatlichen Wanderfahrten eingeführt, die bis heute beliebte Tourtermine für unsere Mitglieder sind. Alle vier Wochen sollte den Mitgliedern die Möglichkeit geboten werden, gemeinsam auf Flüssen der näheren Region zu paddeln.

Diese Touren wurden sofort sehr gut angenommen und so ging es teilweise mit zwei Bussen und zwei vollgeladenen Bootshängern an Flüsse wie Sieg, Rur, Ruhr, Mosel, Lahn, Lenne, Wied oder Ahr.

Auch werden die Fahrten schon mal über zwei Tage veranstaltet, so z. B. im August 1998, wo man die Veranstaltung "Rhein in Flammen" miterlebte.



Wanderfahrt 1997 auf der Mosel



Wanderfahrt 1998 auf der Sieg



Wanderfahrt 1998 Koblenz



Wanderfahrt 1996 auf der Lahn



Wanderfahrt 1996 auf dem Rhein

'n Gedicht

In diesem Jahr trieb Rhein in Flammen,
in Koblenz sehr viel Volk zusammen,
denn der Raketen bunter Schein,
erfreut schon immer groß und Klein.
...Zuerst sucht man ganz froh und wacker,
ein Plätzchen auf dem Campingacker,
schnell war man nämlich da im Bild,
derselbe war schon überfüllt.
Dies machte dem Herrn Martin Dix
aus Honnef wenig, kurzum nix.
Er quatschte auf den Zeltwart ein,
und dieser ließ sie dann herein.
Dann wandt man sich in guter Ruh,
dem mitgebrachten Bieren zu,
denn wenn dies still im Magen blobbelt,
dann wirkt ein Feuerwerk erst doppelt.

Günter Hank
Aus dem Nikolausgedicht 1998

Pfingsttouren

Die traditionellen Pfingsttouren führten bis Anfang der 90er Jahre immer an die Lahn, und zwar nach Odersbach. Nachdem der Campingplatz jedoch immer überfüllter und ungepflegter wurde, beschloß man einmal woanders die Paddel zu schwingen. Zuerst ging es etwas weiter Lahnabwärts nach Runkel. Der dortige Campingplatz war aber auch nicht nach dem Geschmack der Jugendgruppe. Dann beschloß man eine weitere Anfahrt in Kauf zu nehmen und es ging zur Fränkischen Saale an die Roßmühle. Der dortige Campingplatz war einigen Kanuten durch diverse Herrentouren bekannt. Dort fühlte man sich sehr wohl. Trotzdem wurden die Flüsse einige Male gewechselt. 1994 ging es an die Sauer nach Minden. 1996 fuhr man zur Mosel. 1998 an die Lahn nach Wetzlar und 1999 an die Lippe nach Wesel. Durch die Kontakte einiger Kanuten aus Bad Honnef zum TV Eiche, führen in den Jahren 98 und 99 einige Jugendliche dieses Vereins mit, so daß sich die Teilnehmerzahl auf über 40 Leute belief. Im Jahr 2000 führt die Pfingsttour wieder nach Odersbach an der Lahn, da der Campingplatz neu gestaltet wurde. Unter einem neuen Träger wurde dort um-, neu-, und angebaut.

'n Gedicht

Die Lahn ist ein sehr kleiner Fluß,
den jeder mal befahren muß.
Die Landschaft, die man dort erblickt,
erfreut den Menschen und erquickt.
Herr Peter Klaus lud vom Verein,
die jüngeren Semester ein,
auf daß dieselben, wenn sie schreien,
auch immer unter Aufsicht seien.
Auf Pfingsten, wenn der heilige Geist,
den Mensch im Guten unterweist,
fuhr unsere Kinderclub-Marine,
gespannt zur Lahn mit froher Miene,
wo unter Leitung von Herrn Klaus,
errichtet war das Zelt Dachhaus,
in dem dann alle, die gekommen,
zuerst ermattet Platz genommen.

*Günter Hank
Aus dem Nikolausgedicht 1998*



Pfingsten 1999 in Wesel an der Lippe



Pfingsten 1992 Fränkische Saale



Pfingsten 1997 Fränkische Saale



Pfingsten 1993 Fränkische Saale



Pfingsten 1998 an der Lahn

Herrentouren

Über die Herrentouren des KCK ist viel berichtet worden. Die Festschriften der vorausgegangenen Jubiläen bieten ausführliche Erläuterungen über die sehr beliebte Veranstaltung.

Ab 1991 kam jedoch noch eine Variante dazu. Einige Fahrradsportler scheuten sich nicht, die teilweise einige hundert Kilometer betragenden Strecken mit dem Rennrad zurückzulegen. Dies wurde erstmals durchgeführt 1991 zur Fränkischen Saale nach Morlesau. Udo Münch und Johannes Spindler legten an einem Tag von Bonn bis Morlesau 320 km zurück.

Seither fuhren die Radler mit wechselnden Mannschaften immer wieder mit zur Herrentour, wie z. B. zur Semois, Wiesent, Jagst, Weißer Main, oder zur Werra.



1994 Fränkische Saale



Immer wieder gerne ausgeübt - die Flußwanderung: 1997 in der Weser



1998 auf der Sauer



1990 auf der Altmühl



In den 90er Jahren wurden die Herrentouren auch technisch anspruchsvoller. 1992 auf der Wiesent.

'n Gedicht

Des Abends trafen alle dann,
in Roßmühl an der Saale an.
Das Strandhotel trotz großer Masse,
war gute bürgerliche Klasse,
wie das für Schlafen und für Essen,
für uns gerade angemessen.
Man saß an einem langen Tisch,
die Speisen waren gut und frisch,
wie Jesus einst mit seinen Jüngern,
aß mit Gabeln und mit Fingern,
und hin und wieder von der Sauce,
glitscht uns ein Flecken auf die Hose.
Um 9 erschien dann eingeladenet,
die Radsportgruppe schweißgebadet.
Sie war des Morgens abgehampelt,
und hat den ganzen Tag gestrampelt.
Bewunderung, sie macht sich breit,
daß sowas möglich noch zur Zeit.
Dann sah man sie zur Dusche kriechen,
damit sie nicht beim Essen riechen.

Günter Hank

Aus dem Nikolausgedicht 1994

Alle Herrentouren auf einen Blick 1966 - 1999

1966	Mosel/Rhein	Rißbach/Bullay/Pommern/Koblenz
1967	Mosel/Rhein	Rißb./Bull./Beist./Moselk/Hamm.
1968	Mosel	Schweich/Graach/Enkirch
1969	Saar/Mosel	Konz/Piesport
1970	Sauer/Mosel	Echternach/Pölich
1971	Nied/Saar/Mosel	Merzig/Saarburg
1972	Lahn	Braunfels/Weilburg/Runkel
1973	Werra/Weser	Hann.-Münden/Karlshalfen
1974	Sauer/Mosel	Echternach/Lieser
1975	Main	Schwazach/Ochsenfurt/Eibelst.
1976	Sauer/Mosel	Echternach/Neumagen
1977	Main	Karlstadt/Lohr/Marktheidenf.
1978	Altmühl	Kipfenberg/Beilngries
1979	Neckar	Neckarzimmern/Neckarsteinach
1980	Mosel	Lieser(Mülheim)/Traben-Trabach
1981	Donau (Wachau)	Dürnstein/Kehlheim
1982	Oberer Main	Lichtenfels (Reundorf)
1983	FränkischeSaale/Sinn	Morlesau/Gemünden
1984	Obere Donau	Hausen im Tal
1985	Wiesent/Pegnitz	Behringersmühle
1986	Altmühl	Kipfenberg
1987	Jagst	Möckmühl
1988	Jagst	Möckmühl
1989	Lahn	Aumenau
1990	Altmühl	Eichstätt(Wasserzell)
1991	Fränkische Saale	Morlesau
1992	Wiesent	Ebermannstadt
1993	Semois	Bouillion
1994	Fränkische Saale	Gräfendorf/Roßmühle
1995	Jagst/Kocher	Möckmühl
1996	Weisser Main	Staffelstein
1997	Fulda/Werra/Weser	Hann.-Münden
1998	Sauer	Burg Bollendorf
1999	Fränkische Saale	Gräfendorf(Roßmühle)

noch 'n Gedicht

Als erster trank Herr Dieter Klaus
 die gutgezapften Gläser aus.
 Er grunzte dabei wie ein Tier,
 das kommt vom Alkohol im Bier.
 Dicht neben seiner rechten Hand,
 ein Teller voll Salaten stand.
 Den knetet er, was sonst verboten,
 zu einem Haufen mit den Pfoten,
 wobei und das war unerhört,
 der Teller gar nicht ihm gehört.

Man bat darum, wenn auch was später,
 des Dieters Sohn, und zwar den Peter,
 er möge seines Vaters Hufen,
 doch bremsen und zur Ordnung rufen.
 Der zuckte nur sein Schulterstück
 und gab als Antwort uns zurück,
 das, wenn sein guter Vater volle,
 man ihn gewärden lassen solle.

*Günter Hank
 Aus dem Nikolausgedicht 1991*

Kleine Herrentour

1986 wurde als Ersatz für eine verregnete Herrentour eine weitere Tour durchgeführt. Seitdem wird jedes Jahr im September eine sogenannte „kleine Herrentour“ gepaddelt. Im Gegensatz zur „normalen Herrentour“, findet diese immer auf der Mosel statt und geht nur über 2 1/2 Tage.

Sehr erfreulich dabei ist, daß sich hier überwiegend die älteren Mitglieder unseres Vereins zusammenfinden um gemeinsam einige schöne Stunden zu verbringen.



1992 in Senheim



1992 in Senheim



1992 in Senheim

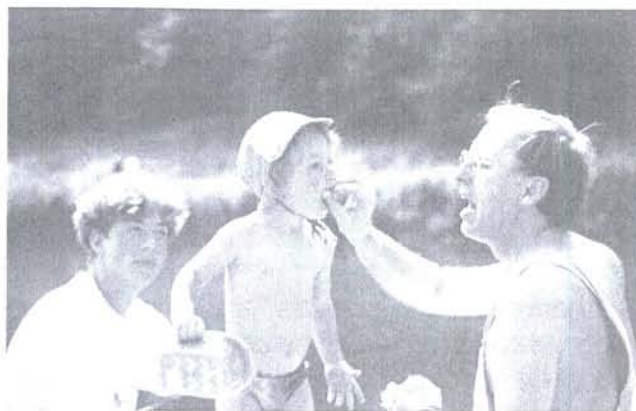
'n Gedicht

Von mir bis in die letzte Ecke,
seh ich sehr viele „alte Säcke“.
So nennt der Vorstand die mit Falten,
das heißt die Gründer, unsere Alten.
Die selben waren hoch empört,
wie ich im Himmelreich gehört,
als sie per Post den Brief bekamen,
mit voller Anschrift sowie Namen,
daß dann und dann, oweh owei,
die „alte Säcke Herbstfahrt“ sei.
Dereinst war diese Fahrt im Land,
als zweite Herrentour bekannt.
Herr Berres und Prof. Stange
besahen sich das Schriftstück lange.
Sie schüttelten das Haupt, das greise:
Wie nennt man nunmehr unsere Reise?
Wie kann der Vorstand sich erlauben,
uns unsere Würde fortzurauben?
Der Richard, den das Graue ziert,
war ebenfalls sehr indigniert,
und selbst Herr Müller, dieser Wicht,
verzog sein kleines Angesicht!
Drum sei dem Vorstand, unserem lieben,
ins Stammbuch schwarz und groß geschrieben,
er möge unsere Alten ehren,
nur sowas kann sein Ansehen mehren.

Günter Hank
Aus dem Nikolausgedicht 1995

Jugendarbeit/Übungsleiter

Als 1992 Dr. Gert - Dietmar Rust den Vorsitz übernahm, beschloss man im Vorstand eine Intensivierung der Jugendarbeit, um die Altersstufen des Vereins auszugleichen. Man schloß Kontakte zu Schulen und Vereinen und gewann so Interessenten für den Kanusport. Mit Unterstützung von Alex Siegel und Peter Klaus wurde so über die Jahre wieder eine anschauliche Basis bei der Jugend geschaffen, besonders auffällig zu beobachten bei den jährlichen Pfingsttouren, an denen teilweise über 40 Teilnehmer zu verzeichnen sind. Um der Verantwortung gegenüber den neuen Mitgliedern und Jugendlichen gerecht zu werden, beschlossen Peter Klaus und Alex Siegel, 1997 und 1998 die Übungsleiterausbildung für Kanuwandern und Wildwassersport zu absolvieren und eine Prüfung für den Übungsleiterschein abzulegen. Somit stehen dem Verein zwei kompetente, erfahrene Wassersportler für Wassersporttechnik in Theorie und Praxis zur Verfügung.



Der damalige Präsident, Dr. Rust, bei der aktiven Jugendarbeit. Wanderfahrt 1992 auf der Lahn.



Übungsstunde im Hallenbad Bad Honnef 1998

'n Gedicht

Ein gutes Wort hilft selten weiter,
auf der Erfahrung langer Leiter.
das lange Reden hin und her,
ersetzt ein Beispiel nimmermehr:
Die Jugendgruppe, die schon trinkt,
die Theke im Tubak umringt,
muß für des Lebens weite Fernen,
natürlich immer noch was lernen.
Sie wird deshalb auf ihren Touren,
umringt von älteren Figuren,
die schon Erfahrung mit sich bringen,
um Schwierigkeiten zu bezwingen.
Der Hanno und der Peter Klaus,
sie zeichnen dabei sich oft aus.
Auch unser Mitglied, Herr von Open,
sieht oft man bei der Jugend booten.

*Günter Hank
Aus dem Nikolausgedicht 1995*

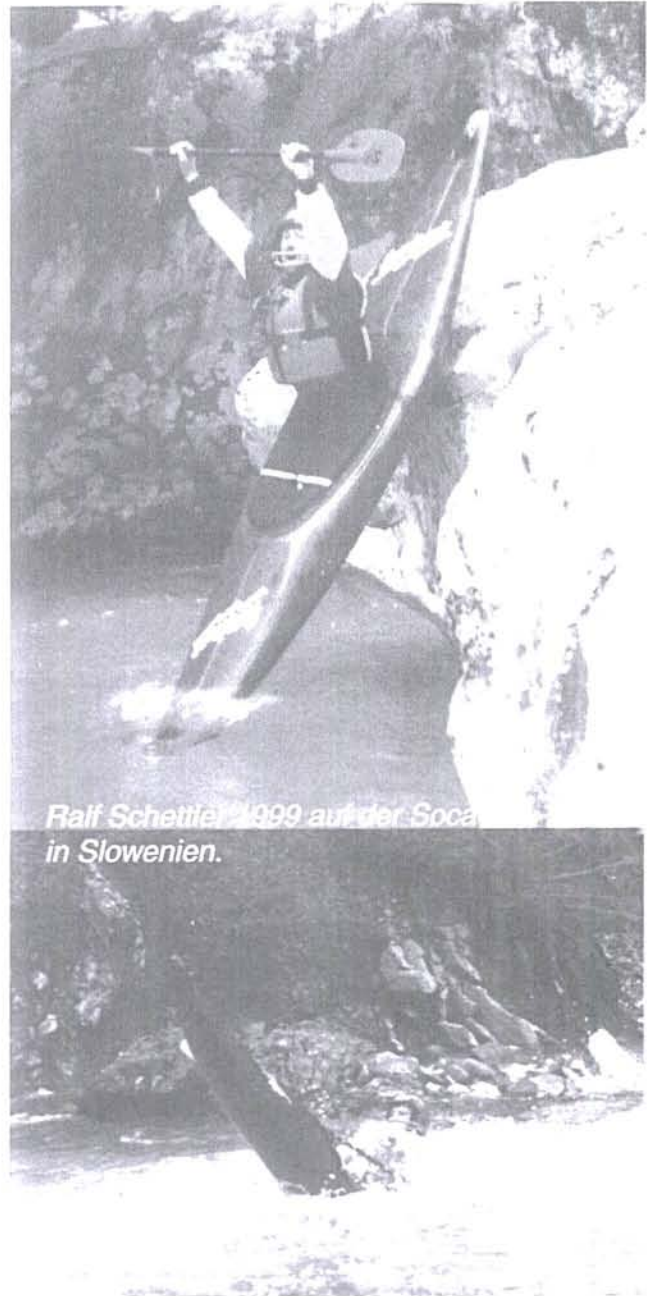


*Erste Schritte zur Kenter-Rolle unter fachmännischer Anleitung.
1998 im Hallenbad Bad Honnef*

Wildwasser

Auch wenn die Herrentouren, wie bereits erwähnt, technisch anspruchsvoller geworden sind, gehören regelmäßige Wildwasserfahrten ausschließlich zum Programm erfahrener Spezialisten, wovon wir einige zu unseren Mitgliedern zählen. U.a. befahren Ralf Schettler, Peter Klaus, Alex Siegel und Robert Hoffmann ausgesuchte Wildwasserstrecken. Allerdings gibt es in unserer näheren Umgebung wenig Gelegenheit Wildwasser zu fahren (nur bei Hochwasser oder bei Schneeschmelze, dann können die Flüsse Ahr, Prüm oder die Rur bei Monschau befahren werden). Sonst muß jedoch immer eine längere Fahrzeit nach Bayern in Kauf genommen werden. In den Alpen kann man fast jeden Wildbach das ganze Jahr hindurch befahren.

Da wären folgende Flüsse zu nennen: Loisach, Ammer, Isar, Rißbach, Inn, Ötz oder die Breitach. Auch werden noch weitere Wege in Kauf genommen, so z.B. nach Slowenien zur Soca. Gelegentlich fährt man nach Augsburg zum Eiskanal. Das ist eine Wildwasserstrecke, die zur Olympiade 1972 künstlich angelegt wurde.



Ralf Schettler 1999 auf der Soca in Slowenien.



Peter Klaus 1998 auf Prüm und Breitach



Eiskanal in Augsburg

Club-Aktivitäten

In den letzten Jahren versuchte der KCK, sich und seine Leistungen verstärkt auch außerhalb des Clubs vorzustellen. So haben dann auch Informationsstände bei Wettbewerben und die Teilnahme an Veranstaltungen zu Erfolgen bei der Mitgliederwerbung geführt. Bei dem im Sommer 1999 veranstalteten „Tag der offenen Türe“ am und im Bootshaus konnten, obwohl verregnet, mehrere Clubbeitritte verzeichnet werden.

Durch den engen Kontakt unserer Mitglieder Martina und Peter Klaus zum TVE Bad Honnef, konnten auch hier zahlreiche Interessenten und neue Mitglieder geworben werden.

1988 wurde die Mannschaft des KCK bei der Spaßolympiade in Bad Honnef 1. Sieger.

Auch Club-Intern konnten in den letzten Jahren viele Dinge bewegt oder angeschafft werden. So wurden u.a. neue Club-Boote besorgt, ein zusätzlicher Bootsanhänger wurde angefertigt und für die Jugend wurde ein neues Zelt gekauft. Im Bootshaus wurden ein Umkleideraum mit Spinden und ein Lager-Boden ausgebaut, und im Jubiläumsjahr wurde endlich der lang diskutierte Vereinsbus angeschafft. Außerdem wurde die Fassade des Bootshauses im Sommer 1999 renoviert. Für die Ergänzung unserer Bootshausveranda wurde ein Grillkamin aufgestellt.

In den 90ern rief man auch eine neue Tour ins Leben, die seither von einigen hartgesotteten Kanuten regelmäßig unternommen wird: Die Eiswassertour, jedes Jahr am letzten Sonntag vor Heilig Abend.

'n Gedicht

Aus Honnef ebenfalls war da,
die weibliche Danelia,
und die ghört gleich wie ihr Mann,
dem TV Eiche Sportclub an.
Sie mußte nebst diversen Sachen,
die jungen Honnefer bewachen,
die erstmals unseren Club begleitet,
was ihnen sichtlich Spaß bereitet.
Sie sollten nämlich in den Fernen,
sich gut benehmen und was lernen.
Des abends gegen neun genauer,
da macht der Andi einen Bauer.
Der Alex schloß sich diesem an,
mit einem zweiten Bauersmann.
Bis dann der Peter das war fies,
noch mächtig einen fahren ließ.
Frau Daniela war empört,
sowas hat sie noch nie gehört,
und darauf könnt ihr alle pochen,
in Honnef auch noch nicht gerochen.
Trotzdem trat sie dann eins, zwei drei,
dem Kanuclub als Mitglied bei.



Die Siegermannschaft des KCK bei der Spaßolympiade 1998 in Bad Honnef

Eine Übung beim Spaßwettbewerb: Trockenski - Teamgeist und Mannschaftsharmonie sind für ein gutes Gelingen Voraussetzung.



*Günter Hank
Aus dem Nikolausgedicht 1998*

Karneval

Nachdem die Attraktivität des Kostümballs im Bootshaus nachgelassen hatte, entschloß man sich 1997 den Ball wieder im „Tubak“ zu veranstalten. Der Kostümball wird als öffentliche Veranstaltung ausgerichtet, und erfreut sich seither wieder grosser Beliebtheit.

Ganz im Gegenteil dazu die Teilnahme am Karnevalszug. Stetiger Schwund an Teilnehmern führte 1998 zur geringsten Beteiligung mit den Teilnehmern Heinz Liebig und Peter Krämer.

Erst anlässlich des Jubiläumsjahres 1999 konnten wieder genügend Teilnehmer für die Zuggruppe motiviert werden.

Der KCK errang damit den ersten Preis als beste Fußgruppe aus der Altstadt.



*Nikoläuse, Clowns und Köche...
nur einige der vielen Zugmotive der 90er Jahre.*



*Zuggruppe des KCK im Karnevalszug 1999.
„D'r Kanu-Club weed 50 Jahr -
mer paddeln wigger, dat is klor“.
Beste Altstadtgruppe im Zug.*

'n Gedicht

In diesem Jahr sagt der Verein,
zum Festzug aber deutlich nein.
Was früher war, besehen bei Licht,
das interessiert uns einfach nicht.
Aus diesem Grunde, welch ein Graus,
fiel der Frau Dissels Suppe aus.
Auch mußte, was gut zu verstehn,
die Jenne keine Hemden nähn.
Die Zeit, die sie sich dadurch spart,
hat sie für's Quatschen aufbewahrt.
So steht sie meist mit der Margrete,
vor Kaisers bei der roten Beete.

*Günter Hank
Aus dem Nikolausgedicht 1998*

Bilder



*Manfred Krefft und Karl Schettler in Aktion:
Herrentour 1994*



Stadtmeisterschaft 1990



*Leo Spindler und Bernd Kuntz
Moseltour 1994*



*Anpaddeln und Bootstaufe 1991.
Dr. Rust tauft den Bootseigner Charlie Janssen
gleich mit.*



*Sonntagstour auf dem Rhein 1990.
Dietmar Disl, Bernd Kuntz, Erika Schneider und
Günter Schneider.*



Abpaddeln 1991

Bilder



Der Vorläufer der heutigen Eiswasserfahrten:
Peter Klaus, Johannes Spindler und Robert
Hoffmann beim Neujahrspaddeln 1993.



Rhein in Flammen 1992 im Bootshaus.
Ehepaar Arenz mit Dieter Klaus und Frieder Berres.



Anpaddeln 1992. Technische Einweisung durch
den Präsidenten.



Stadtmeisterschaften und Sonnwendfeier 1992
am Bootshaus.



Anpaddeln 1992. Peter Klaus, Eva Klaus,
Torsten Klaus und Julia Spindler.



Hochwasser 1995. Einstieg direkt
am Bootshaus

Bilder



Abpaddeln 1996.



Sonnenwende 1997.



Alex Siegel auf Wanderfahrt 1996, Hohenlimburg.



Kostümball 1998 im Tubak.



Herrentour 1997.

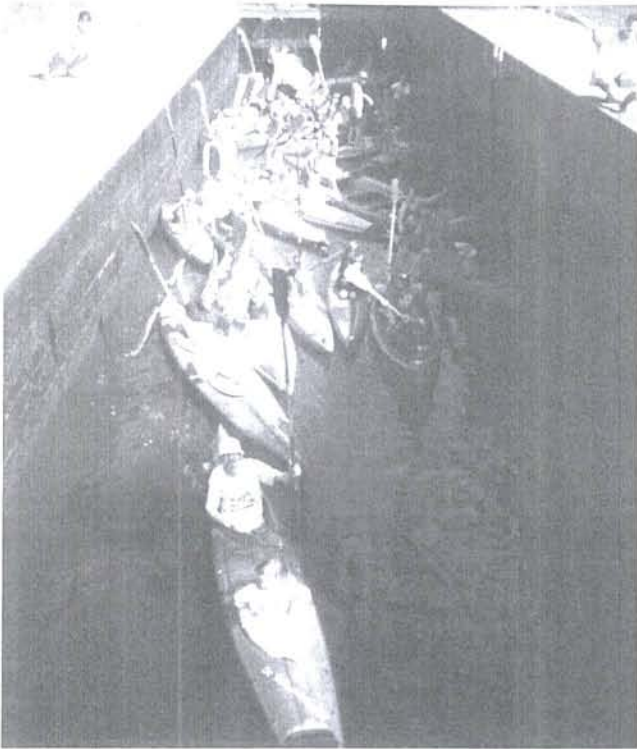


Sonnwendfeier 1997



Winterwanderung 1998

Bilder



Pfingsten 1998 auf der Lahn.



Hans Prinz 1998 auf der Sauer (Herrentour).



*Sommer '98
auf dem
Rhein.*



Unkeler Rheinschwimmen 1998.



Nikolausfeier 1998.



Julia Spindler und Oliver Koch Kostümball 1998.



Margret Schettler u. Günter Hank Kostümball 98.

Mitglieder

Altenhöfer, Daniella	Aktiv	Klaus, Torsten	Aktiv
Altenhöfer, Falk	Aktiv	Kraemer, Tobias	Aktiv
Arenz, Günter	Aktiv	Krämer, Josi	Inaktiv
Arenz, Klaus	Aktiv	Krämer, Klaus	Aktiv
Bathelt, Doris	Inaktiv	Krämer, Peter	Aktiv
Bathelt, Heimo	Inaktiv	Krebs, Herbert	Aktiv
Baumgarten, Günter	Aktiv	Kreff, Manfred	Aktiv
Baumgärtner, Erika	Aktiv	Lewin, Helene	Inaktiv
Baumgärtner, Ludwig	Aktiv	Liebig, Heinz	Aktiv
Behr, Christa	Aktiv	Lindlar, Herbert	Aktiv
Behr, Daniel	Aktiv	Ludwig, Dirk	Aktiv
Beitzel, Rolf	Aktiv	Ludwig, Sven	Aktiv
Berres, Carola	Inaktiv	Maderer, Manfred	Aktiv
Berres, Frieder	Ehrenmitglied	Müller, Gunnar	Aktiv
Berres, Hermann	Aktiv	Müller, Heinz	Aktiv
Berres, Inge	Inaktiv	Näschen, Dr. Thomas	Aktiv
Blumenthal, Dietmar	Aktiv	Nerlich, Alfred	Aktiv
Büllesbach, Martin	Aktiv	Ottersbach, Heike	Aktiv
Cedric, Walter	Aktiv	Prinz, Hans	Aktiv
Clarenbach, Winfried	Aktiv	Rechenberg, Jobst	Aktiv
Disl, Andreas	Aktiv	Ried, Gerda	Inaktiv
Disl, Dietmar	Ehrenmitglied	Riscop, Franz	Inaktiv
Disl, Ilka	Aktiv	Rust, Dr. Gert Dietmar	Ehrenmitglied
Disl, Thiemo	Aktiv	Rust, Juliane	Aktiv
Dix, Martin	Aktiv	Rust, Sabine	Aktiv
Eismann, Marianne	Inaktiv	Rust, Stephan	Aktiv
Ernst, Gregor	Aktiv	Sbilut, Sandra	Aktiv
Fassbender, Helmut	Inaktiv	Schettler, Ingo	Aktiv
Fassbender, Inge	Aktiv	Schettler, Karl	Ehrenmitglied
Fassbender, Dr. Richard	Aktiv	Schettler, Margret	Ehrenmitglied
Fischer, Armin	Aktiv	Schettler, Ralf	Aktiv
Fischer, Irene	Aktiv	Schlesinger, Ludwig	Inaktiv
Fröhlich, Martin	Aktiv	Schmitt, Kurt	Aktiv
Gehre, Helmut	Inaktiv	Schmitt, Marita	Inaktiv
Hackelbusch, Mathias	Aktiv	Schmitz, Franz	Inaktiv
Hank, Andreas	Aktiv	Schneider, Erika	Aktiv
Hank, Günter	Ehrenmitglied	Schneider, Günther	Aktiv
Henseler, Dorothea	Aktiv	Schramm, Werner	Aktiv
Henseler, Josef	Aktiv	Sedello, Philipp	Aktiv
Henseler, Martin	Aktiv	Siegel, Alexander	Aktiv
Hinse, Jürgen	Aktiv	Siegel, Diethelm	Aktiv
Hoffmann, Robert	Aktiv	Siegel, Rosemarie	Aktiv
Hübsch, Frank	Aktiv	Sieger, Hans	Inaktiv
Jacobi, Willi	Aktiv	Spindler, Elfriede	Aktiv
Janssen, Karl-Heinz	Aktiv	Spindler, Johannes	Aktiv
Jeschke, Dieter	Aktiv	Spindler, Julia	Aktiv
Jesko, Cläre	Inaktiv	Spindler, Katharina	Inaktiv
Kandziora, Eva-Maria	Aktiv	Spindler, Leo	Aktiv
Kandziora, Michael	Aktiv	Stang, Josef	Aktiv
Kettel, Peter	Aktiv	Stang, Prof. Dr. Friedrich	Ehrenmitglied
Kettel, Roswitha	Aktiv	Sültenfuß, Jürgen	Aktiv
Kieserg, Marion	Aktiv	von Oepen, Annette	Aktiv
Kieserg, Peter	Aktiv	von Oepen, Ernst Wilhelm	Aktiv
Klaus, Eva-Alina	Aktiv	von Oepen, Hans-Joachim	Aktiv
Klaus, Martina	Aktiv	Weimann, Ute	Aktiv
Klaus, Peter	Aktiv	Wieneke, Werner	Inaktiv
		Wieseler, Philip	Aktiv
		Wolter, Udo	Aktiv

Bootsbestand

<u>Boote</u>	<u>Material</u>	<u>Besitzer</u>
Ackersegen	Faltboot 2er	Dr. Richard Faßbender
Albatros	Gfk 2er	Rolf Beitzel
Ambiente	Faltboot 1er	Heinz Müller
Baloo	Gfk 1er	Jobst Rechenberg
Benebelt	Faltboot 2er	Manfred Kreft
Bavaria	PE 1er	Ingo Schettler
B. Hörnchen	PE 1er	Ernst W. von Oepen
Bläulich	PE 1er	Dr. Gert Dietmar Rust
Blacky	Gfk 1er	KCK
Botzedriesser	Gfk 1er	KCK
Bulli	Gfk 2er	KCK
Chicita	PE 1er	Alexander Siegel
Cognac	Faltboot 2er	Klaus Krämer
Dämlich	PE 1er	Dr. Gert Dietmar Rust
De Suerbrode	PE 1er	KCK
De Tillewein	PE 2er	KCK
Dilledöpche	Gfk 1er	Ralf Schettler
Donnerbalken	Gfk 3er Canadier	Peter Klaus
Erika	Gfk 1er	Günther Schneider
Et Stochiese	PE 1er	KCK
Filzluus	PE 1er	Alexander Siegel
Goldfinger	Faltboot 1er	Heinz Müller
Goofy	PE 1er	Jürgen Sültenfuß
Greenhorn	Gfk 1er	Peter Klaus
Haselmaus	Faltboot 2er	Armin Fischer
Hein	Gfk 2er	KCK
Herrlich	PE 1er	Dr. Gert Dietmar Rust
Huh Voll	Gfk 1er	K. H. Janssen
Hööpekraat	PE 1er	Dirk Ludwig
Hurricane	PE 1er	Ralf Schettler
Hummel	Faltboot 2er	Leo Spindler
Iltschi	Gfk 1er	Martin Büllesbach
Jaujitscher	PE 1er	Dietmar Disl
Julius	Gfk 2er	KCK
Jacques	Gfk 1er	KCK
K 5	PE 1er	KCK
K 5	PE 1er	Frau Tübing
Klabautermann	Faltboot 2er	Ernst W. von Oepen
Kniesbüggel	Gfk 2er	KCK
Knuffi	Gfk 1er	Ralf Schettler
Kölsch	Gfk 1er	KCK
Laachdüyve	PE 1er	Johannes Spindler
La Paperba	Faltboot 2er	Günter Hank
Loreley	Gfk 1er	Hans Prinz
Maitre	Faltboot 2er	Günther Schneider
Männertreu	Gfk 2er	Peter Krämer
Mennes	Gfk 1er	Leo Spindler
Mikesch	Gfk 1er	KCK
Manolito	PE 1er	Martina Klaus
Mops	Faltboot 2er	Josef Stang
Mömmes	Gfk 1 er	Günter Arentz

Bootsbestand

<u>Boote</u>	<u>Material</u>	<u>Besitzer</u>
Möpschen	Gfk 1er	Josef Stang
Nepomuk	Faltboot 2er	Dr. Gert Dietmar Rust
Nibbel	Gfk 4er Canadier	KCK
Noosa	Faltboot 2er	Rolf Beitzel
De Schwemmpol	PE 2er	KCK
Op Jück	Faltboot 2er	Familie Siegel
Prima Prümche	PE 2er	Peter Klaus
Prüll	Faltboot 2er	Johannes Spindler
Prijon	Gfk Canadier 4er	Daniella Altenhöfer
Putschbloss	Gfk 1er	Peter Klaus
Riefkooche	Gfk 2er	Robert Hoffmann
Robby (genannt Hörnchen)	Gfk 1er	Ernst W. von Oepen
Rubbedidup	PE 1er	Peter Klaus
Schlumpf	Gfk 1er	Peter Kieserg
Streichler	PE 1er	Torsten Klaus
Stropp	Faltboot 2er	Hans Prinz
Tümmler	Holzboot 2er	Leo Spindler
Tubak	Gfk 1er	KCK
Wibblstätz	Faltboot 2er	Karl Schettler
Yoho	Gfk Canadier	Daniella Altenhöfer
Yoho	Gfk Canadier	Familie Krebs
Rennboote 6 Stück	Gfk 1er	KCK

Verehrte Leser,

sicher haben Sie unsere kleine Festschrift mit Interesse gelesen und wir hoffen, daß sie Ihnen gefallen hat.

Bitte lesen Sie auch mit gleichem Interesse die nachfolgenden Insertionen der Firmen, die durch eine Anzeige wesentlich dazu beigetragen haben, daß diese Broschüre überhaupt erstellt werden konnte.

Für die Verbundenheit mit unserem Verein, die damit zum Ausdruck gebracht wurde, möchten wir unseren Inserenten an dieser Stelle herzlich danken.

Kanu-Club Königswinter e.V.



Hauptstraße 47
53604 Bad Honnef

Jürgen Kutter

Telefon & Fax: 0 22 24 / 7 08 33

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 10-19 Uhr, Samstag 10-14 Uhr

SPD KÖNIGSWINTER

Die SPD Ratsfraktion

und

der Ortsverein der SPD-Königswinter

**gratulieren dem
Kanu-Club Königswinter
zu seinem 50-jährigen Bestehen.**

**Wir wünschen dem Kanu-Club
für die Zukunft alles Gute,
mit einem dreifachen AHOI.**

SPD-Fraktion
Fraktionsvorsitzender:
Franz-Joachim Thür
Drachenfelsstr. 13
53639 Königswinter
Tel.: 0 22 23 / 2 37 17

SPD-Königswinter
Vorsitzender:
Jürgen Kusserow
An der Hofwiese 8
53639 Königswinter
Tel.: 0 22 44 / 76 98



Martin Walkembach
Malerwerkstatt &
Autolackierung

53604 Bad Honnef
Linzer Straße 16
Tel.: 0 22 24 / 25 94



Weinhaus Im Tubak

53639 Königswinter
Hauptstraße 390
Telefon 02223/22266
Telefax 02223/22266

Inh.: Annelie &
Lothar Slama

Großer Biergarten

Weinprobe

Saal für ca. 30 - 160 Personen

Buffet

Farben und Tapeten

Klaus

53604 Bad Honnef
Bahnhofstraße 4
Tel.: 0 22 24 / 23 58

Ihr Fachgeschäft für
Farben, Lacke, Tapeten.
Verlegung von
Fußböden aller Art.



Hotel+Restaurant
SIEBENGEIRGE

Wein-ü. Bierstube

Kölsche Boor

Seit 1918 in Familienbesitz
Familie Theo Münchrath

Wir empfehlen Ihnen besonders unseren
„Wein des Monats“ in Antik Römer
sowie fruchtige, rassige Siebengebirgsweine
AUS DEM DRACHENKRUG
dazu bieten wir verschiedene Drachengerichte,
bürgerliche und internationale Gerichte,
sowie rheinische Spezialitäten

53639 Königswinter • Hauptstraße 342
Fußgängerzone
Tel.: 0 22 23 / 2 13 59 • Fax: 18 03

Herzlich willkommen bei Familie Theo Münchrath

SCHIMANIETZ

JUWELIER - UHRMACHERMEISTER

INH. HERBERT SCHIMANIETZ
HAUPTSTRASSE 397
53639 KÖNIGSWINTER
TEL.: 0 22 23 / 2 36 29
ISDN: 0 22 23 / 91 24 34
FAX: 0 22 23 / 9 12 24 36

WIR NEHMEN UNS DIE ZEIT ...

... FÜR DIE REPARATUR UND RESTAURATION
IHRES ZEITMESSERS, IHRES ANTIKEN
CHRONOGRAPHEN ODER IHRER STANDUHR.
UND BEI ALLEM WAS WIR IHNEN VERKAUFEN:
OB FEINEN GOLDSCHMUCK,
UHREN ODER HOCHMODISCHES,
IST IHNEN UNSER SERVICE SICHER.

VERSprochen IST VERSprochen!

db

dollendorfer
bücherstube

Heisterbacher Str. 43
53639 Königswinter
Fon: 0 22 23 / 91 26 30
Fax: 0 22 23 / 91 26 31



Altes Kelterhaus
Restaurant

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 12.00 - 14.30 Uhr

17.00 - 24.00 Uhr

Sa + So 11.00 - 14.00 Uhr

17.00 - 24.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Altes Kelterhaus

by: Ingo Jacobi

Hauptstraße 55

53639 Königswinter

Telefon: 0 22 24 / 2 60 47

Fax: 0 22 24 / 2 45 95

Peter Klaus Malermmeister

Schmelztalstraße 27 • 53604 Bad Honnef

Tel.: 0 22 24 / 7 49 90 • Fax.: 0 22 24 / 1 03 31

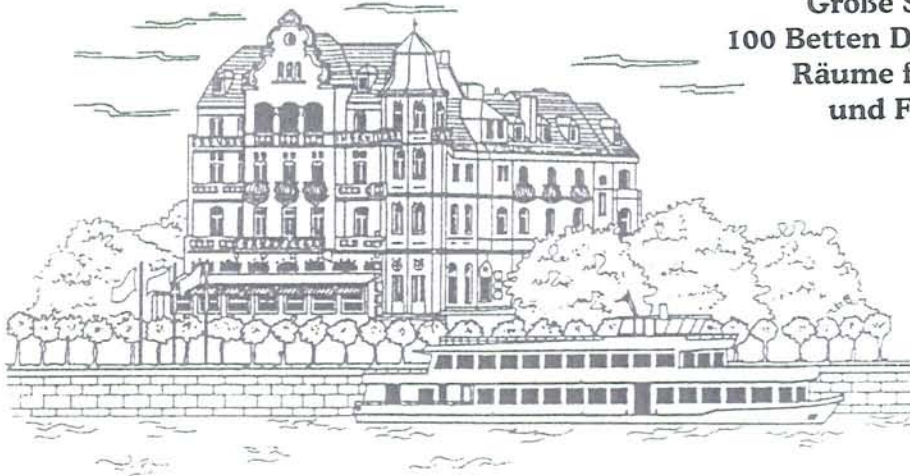


Wir bieten den richtigen Rahmen

Rheinhotel Loreley

SEIT ÜBER 100 Jahren

D 53639 Königswinter • Rheinallee 12
te.: 0 22 23 / 92 50 • Fax: 0 22 23 / 92 51 00



Wir bieten unseren Gästen:
Elegantes Restaurant mit guter Küche
und gepflegte Getränke
Spezialität Wild- und Fischgerichte
Große Sonnenterrasse
100 Betten DU/WC, Lift, Hotelbar
Räume für Betriebsfeste
und Familienfeiern



»Hotel Krone«

Helmut Holbach

Hauptstraße 374 • 53639 Königswinter
Tel.: 0 22 23 / 2 24 00 • Fax: 0 22 23 / 48 04

Unsere Zimmer sind stilvoll und behaglich eingerichtet
-alle mit Dusche WC Fön Telefon Farb-TV-

Zu den Restaurationsräumen zählen eine gemütliche
Gaststube, ein stilvolles à la carte-Restaurant und ein
Jagdzimmer, das sich vorzüglich für Gesellschaften
und Tagungen bis zu 50 Personen eignet.

Wir servieren reichhaltiges Frühstück und bieten
günstige Halb- und Vollpensionspreise.
Eine ausgewogene Speisekarte in unserem
à la carte-Restaurant vervollständigt
unsere Angebotspalette.



RHEINFÄHRE
KÖNIGSWINTER GmbH

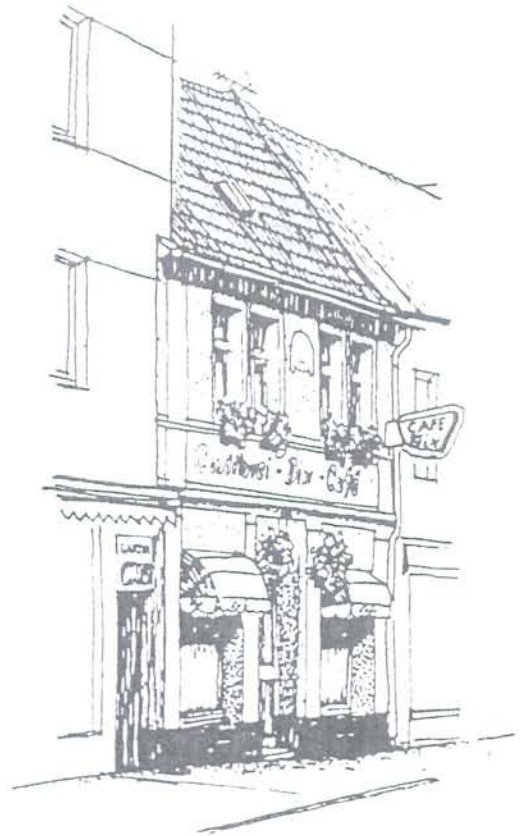
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Franz Schmitz

**Kuchen, Torten und Gebäck,
stets frisch und in
Konditorenqualität.**

**Für unsere Konditoreierzeugnisse
verarbeiten wir nur Butter und
natürliche Aromen!
Probieren Sie den Unterschied!**

*seit 1878 Ihre Konditorei
in Königswinter*

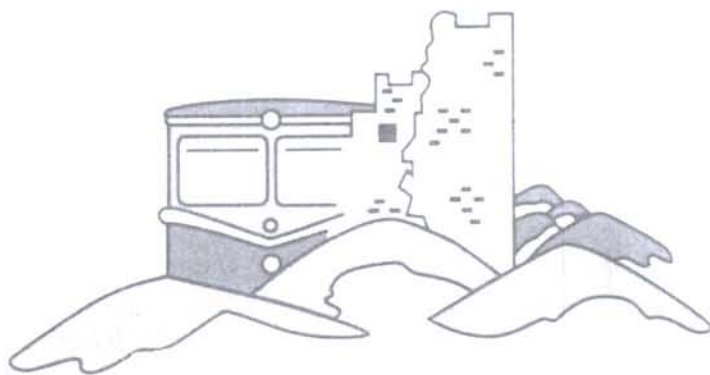
Conditorei-Cafe **DIX** - Inh. U.Fuchs
Hauptstraße 404 • 53639 Königswinter
Tel.: 0 22 23 / 2 19 63
geöffnet täglich, außer Montags
von 9.00 - 18.00 Uhr



Wir bieten schöne Aussichten...

AUSFLUG

MIT WEITBLICK



Nicht nur die Freunde des technischen Fortschritts, auch Jung und Alt sind immer wieder begeistert von der erlebnisreichen Fahrt.

An der Bergstation angekommen genießen Sie einen herrlichen Weitblick über das romantische Rheintal. Ein unvergeßliches Erlebnis.

Bergbahnen im Siebengebirge AG - Drochtersstraße 53
53639 Königswinter - Telefon (0 22 23) 9 20 90 - Fax (0 22 23) 2 19 63



Immer wieder **TABALUGA**

**Spielfiguren • Bücher • Videos
Cassetten • Spiele • Puzzles u.v.a.**

SPIEL + FREIZEIT **TrommeSchläger**

KÖNIGSWINTER
HAUPTSTR. 419
0 22 23 / 2 16 29

BAD HONNEF
AM MARKT 1
0 22 24 / 35 96



MARITIM **Hotel Königswinter**

Lassen Sie sich in unserem Restaurant „Rheinterrasse“ nach
Herzenslust kulinarisch verwöhnen!

Jeden Sonntag von 12.15 Uhr bis 14.15 Uhr

Familienbuffet

mit viele Kalten und warmen Köstlichkeiten
DM 49,50 pro Person

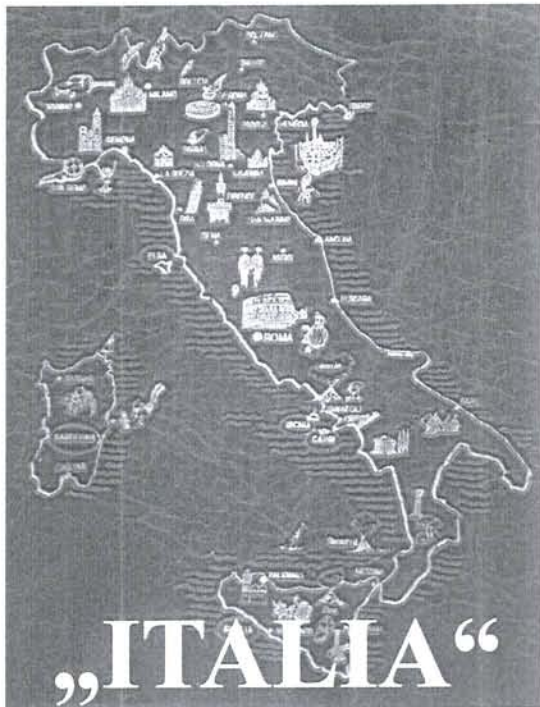
Kinder bis 6 Jahre kostenfrei, bis 14 Jahre DM 26.50 pro Person.
Für die Kleinen haben wir eine große Spielecke eingerichtet.

Reservierungen nehmen wir gerne unter der Rufnummer 0 22 23 / 70 78 51 entgegen.



MARITIM
Hotel Königswinter
Rheinalle 3
53639 Königswinter

RISTORANTE PIZZERIA



Hauptstraße 352 • Tel.: 0 22 23 / 2 75 99
53639 KÖNIGSWINTER



Seminarhotel Adam-Stegerwald-Haus

Für Ihre Veranstaltungen mit
Betrieb, Verein, Familie

Räumlichkeiten für
10 bis 100 Personen

Küche und Service nach Ihren Wünschen

53639 Königswinter
Hauptstraße 487
Tel.: 0 22 23 / 70 60
Fax: 0 22 23 / 7 06 45



Eis Café
Veneria

Hauptstraße 403
53639 Königswinter
Tel.: 0 22 23 / 2 65 77